



Leistungsbeschreibung OCI-Kataloganbieter für elektronische Einkaufsplattform der SWM

/Elektroinstallationsmaterial bzw. Elektrokomponenten/

Inhalt

1.	Einleitung	3
1.1.	Unser Unternehmen	3
1.2.	Ausgangssituation	3
1.3.	Verwendete Begriffe	3
2.	Vertragsbestandteile und Laufzeit	4
3.	Liefer- und Leistungsumfang.....	4
3.1.	Produktsortiment und ECLASS	4
3.2.	Lieferumfang/Volumen - Optional	5
3.3.	Katalogbereitstellung und Einkaufsplattform	5
3.4.	Zustandekommen von Einzelverträgen / Bestellungen	6
3.5.	Ansprechpersonen und E-Mailadressen	6
4.	Contentqualität und weitere Anforderungen.....	7
4.1.	Beschreibung Mindestanforderung (Contentqualität)	7
4.2.	Konfigurierbare Artikel	7
4.3.	Testkatalog	7
4.4.	ESG-Produktanforderungen (Environmental, Social, Governance)	7
5.	Preise und Konditionen	9
5.1.	Preise und Rabatte.....	9
6.	Lieferbedingungen und Reklamationsabwicklung	10
6.1.	Standardbelieferung	10
6.2.	Besondere Belieferungsformen.....	10
6.3.	Abholung durch SWM Mitarbeiter	10
6.4.	Lieferschein	10
6.5.	Verpackung.....	10
7.	Gutschriftverfahren und Mahnprozess	11
Anlagen	12	

1. Einleitung

1.1. Unser Unternehmen

Die Stadtwerke München GmbH (SWM) sind das kommunale Versorgungs- und Dienstleistungsunternehmen der Landeshauptstadt München und ihrer Region. Eigentümerin der SWM ist zu 100 Prozent die Landeshauptstadt München. Die SWM gehören also den Münchner Bürgerinnen und Bürgern und sind daher wichtiger Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge.

Seit Jahrzehnten stehen wir für eine sichere und Ressourcen schonende Versorgung der bayerischen Metropole mit Energie (Strom, Erdgas, Fernwärme) und quellfrischem Trinkwasser aus dem bayerischen Voralpenland. Zu unseren Leistungen gehören zusätzlich zur Energieerzeugung und Wassergewinnung das Netzmanagement, die Verteilung und der Vertrieb. Unsere Verkehrstochter MVG ist verantwortlich für U-Bahn, Bus und Tram und damit ein wesentlicher Pfeiler im Münchner ÖPNV. Darüber hinaus betreiben wir mit 18 Hallen- und Freizeitbädern eine der modernsten Bäderlandschaften Deutschlands.

Mit unseren preisgünstigen Produkten, kundenorientierten Dienstleistungen und zukunftsweisenden Infrastrukturmaßnahmen, wie beispielsweise dem Glasfaser-Netzausbau oder dem Fernwärmeausbau, tragen wir einen wichtigen Teil zur kommunalen Daseinsvorsorge und somit zur Wirtschaftskraft und zur Lebensqualität in München und der Region bei. Die SWM beschäftigen über 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und sind damit einer der größten Arbeitgeber Münchens.

Weitere Informationen zu den Stadtwerken München finden Sie unter www.swm.de.

1.2. Ausgangssituation

Die SWM haben seit 2019 „SmartProcurement@SWM“ als elektronische Einkaufsplattform im Einsatz. Über dieses E-Procurement-System werden abgestimmte Produkte und Warengruppen, zu vereinbarten Konditionen durch Händler, Hersteller oder Dienstleister über elektronische Kataloge bereitgestellt. Die Kataloge können durch die SWM im „SmartProcurement@SWM“ eingesehen, verwaltet und Produkte auf Einzelvertragsbasis beauftragt werden.

1.3. Verwendete Begriffe

Mit „Auftraggeber“ werden im Folgenden die Stadtwerke München GmbH (SWM) bezeichnet. Der Begriff „Auftragnehmer“ beschreibt den zukünftigen Kataloganbieter / Lieferanten. Im Angebot wird der Begriff „Auftraggeber“ und „Auftragnehmer“ verwendet.

Unter „Content-Qualität“ versteht sich die Qualität, der zur Verfügung gestellten Daten über den angebotenen Katalog (siehe „Anforderungen an die Integrationstypen und Contentqualität zur Katalogbereitstellung“).

Mit „SmartProcurement“ wird im Folgenden die elektronische Beschaffungsplattform / E-Procurement Plattform der SWM bezeichnet, welches den Eigennamen des Tools innerhalb der Stadtwerke München GmbH darstellt.

2. Vertragsbestandteile und Laufzeit

Die zukünftigen Vertragsbestandteile sind in den beiliegenden BVBs (besondere Vertragsbedingungen) oder den im Angebotsschreiben geregelten besonderen Vertragsbedingungen festgeschrieben.

Der Rahmenvertrag wird für einen Zeitraum von **vier Jahren** geschlossen.

Der **Vertragsbeginn ist aktuell für den Monat 11/2026** geplant.

Die Stadtwerke München GmbH behalten sich vor, den Vertrag **an mehrere Auftragnehmer** zu vergeben.

Die genaue Anzahl bleibt vorbehalten, jedoch werden maximal vier Auftragnehmer ausgewählt.

3. Liefer- und Leistungsumfang

Gegenstand des geplanten Vertrags ist die Erbringung von Lieferleistungen eines zwischen den Parteien abgestimmten Produktsortiments. Dieses Sortiment wird in Form eines elektronischen Katalogs des Auftragnehmers über die Einkaufsplattform des Auftraggebers zur Verfügung gestellt. Der Vertrag regelt zudem die technische Anbindung des elektronischen Katalogs des Auftragnehmers und dessen Contentqualität sowie die Abwicklung des Beschaffungsprozesses über die vom Auftraggeber bereitgestellte elektronische Einkaufsplattform.

3.1. Produktsortiment und ECLASS

Die Definition und die Eingrenzung des Produktsortiments erfolgt für externe Kataloge beim Auftraggeber über den Datenstandard für die Klassifizierung von Produkten und Dienstleistungen ECLASS.

ECLASS ist eine von führenden deutschen Unternehmen erarbeitete Klassifikation. Sie wird als Standard für den Informationsaustausch zwischen Lieferanten und Kunden angeboten. ECLASS ist gekennzeichnet durch einen vierstufigen, hierarchischen Klassifikationsschlüssel mit einem aus über 50.000 Begriffen bestehenden Schlagwortregister. ECLASS bildet die Beschaffungsmärkte für Einkäufer ab und unterstützt die Ingenieure bei der Entwicklung, Planung und Instandhaltung. Durch den Zugang, entweder über die Hierarchie oder über Schlagworte, kann sowohl der Experte als auch der gelegentliche Nutzer in der Klassifikation navigieren.

Die SWM verwenden aktuell das ECLASS Release 8.0.

Die Lieferleistungen umfassen folgendes Produktsortiment: **„Elektroinstallationsmaterial bzw. Elektrokomponenten“**

Das oben genannte Produktsortiment ist in der **ECLASS 27-00-00-00 „Elektro-, Automatisierungs- und Prozessleittechnik“** enthalten und umfasst folgende ECLASS im Detail:

//Auszug aus BVB einfügen.

- 27-00 Elektro-, Automatisierungs- und Prozessleittechnik
- 27-01 Generator
- 27-02 Elektrischer Antrieb
- 27-03 Transformator, Wandler, Spule
- 27-04 Energieversorgungsgeräte
- 27-05 Akkumulator, Batterie
- 27-06 Kabel, Leitung
- 27-07 MS-Schaltgerät, -anlage
- 27-11 Beleuchtungsanlage, -gerät
- 27-13 Schutzanlage, -gerät
- 27-14 Elektroinstallationsanlage, -gerät
- 27-15 Analysetechnik, -gerät
- 27-18 Schaltschrank, Gehäuse, Baugruppenträger
- 27-20 Messtechnik, Prozessmesstechnik
- 27-21 Signalverarbeitung

- 27-22 Aktor (Armatur)
- 27-23 Prozessleitsystem (PLS)
- 27-24 Steuerung
- 27-26 Bauelement (Elektro)
- 27-27 Sensorik, sicherheitsgerichtete Sensorik
- 27-28 Identifikation
- 27-31 Bildauswertung
- 27-32 Wägetechnik Industrie
- 27-37 Niederspannungs-Schalttechnik
- 27-38 Robotik, Handhabungstechnik
- 27-39 Objekt-, Zutrittsüberwachungssystem
- 27-40 Elektrisches Isolations- und Verbindungsmaterial
- 27-42 Elektrische Drossel und Filter
- 27-43 Kabel-, Rohr-, Schlauch-Verlegung (Elektroinstallation)
- 27-44 Steckverbindersystem

und Produkte die in unmittelbarem Zusammenhang mit den oben genannten ECLASS stehen.

Für die Steuerung und das Controlling des Webshops-Angebots ist für den Auftraggeber der ECLASS Standard elementar. Der Auftragnehmer ist dafür verantwortlich, dass alle Katalogartikel den korrekten ECLASS Gruppen zugeordnet sind.

Die im Preisblatt vom Auftraggeber aufgeführten Topartikel und Produktgruppen stellen die in den Vorjahren häufig bestellten Artikel dar und können als mögliches Kernsortiment des zukünftigen Katalogs verstanden werden. Diese Topartikel sollten überwiegen im Produktsortiment des Katalogs des Auftragnehmers enthalten sein.

3.2. Lieferumfang/Volumen - Optional

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass das jährliche Gesamtauftragsvolumen voraussichtlich zwischen 2,7 und 3,3 Millionen Euro liegen wird. Die tatsächliche Höhe ist abhängig von der Anzahl der Auftragnehmer sowie deren Preisgestaltung. Erfahrungswerte zeigen etwa 5.000 bis 6.500 Bestellungen. Diese Angaben dienen ausschließlich zur Orientierung und begründen keine rechtliche Verpflichtung im Hinblick auf die abzuschließenden Rahmenverträge.

3.3. Katalogbereitstellung und Einkaufsplattform

Die Bereitstellung des Produktsortiments erfolgt über verschiedene Integrationstypen, welche für das Sortiment **Elektroinstallationsmaterial bzw. Elektrokomponenten** auf eine statische Anbindung oder API-Anbindung eingegrenzt sind.

Eine genaue Darstellung der Integrationstypen ist in der Anlage 9.2 „Anforderungen an die Integrationstypen und Contentqualität zur Katalogbereitstellung“ unter Punkt 9 „Anlagen“ einsehbar.

Die Katalogverwaltung wird mittels der WPS Management GmbH zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer gesteuert. Hierzu wird nach Abschluss des Vertrags ein Anbindungsauftrag durch den Auftraggeber gestartet.

Für die **Lieferantenintegration und die Nutzung der Content Plattform des Service Dienstleisters WPS fallen Gebühren pro Monat** an (= Catalog Cloud Nutzungsgebühr - berechnet werden nur aktive Verbindungen / Vertragspartner: WPS Management GmbH. WESCALE CATALOGS).

Zur Überprüfung der erfolgreichen Anbindung wird zunächst vom Auftragnehmer der Testkatalog aus der Ausschreibung eingespielt. Nach positiver Rückmeldung durch den Auftraggeber kann das finale Sortiment durch den Auftragnehmer veröffentlicht werden.

Katalogupdates werden je nach Häufigkeit von Sortimentsanpassungen oder Lieferzeitänderungen regelmäßig durch den Auftragnehmer eingespielt. Regelungen zur Preisanpassung entnehmen Sie den beigefügten BVBs.

Bitte führen Sie in der Anlage „Abfrage Anforderungen“ (Kapitel 9 Anlagen) auf, ob bzw. inwieweit Sie diese Anforderungen umsetzen können.

3.4. Zustandekommen von Einzelverträgen / Bestellungen

Das zu bestellende Produktsortiment wird mittels eines Kataloges durch den Auftragnehmer im SmartProcurement zur Verfügung gestellt. Bei Bestellung der Produkte wird eine Bestellung auf Grundlage des Rahmenvertrages erzeugt, welche als PDF-Dokument an eine vorher vereinbarte E-Mail-Adresse des Auftragnehmers übermittelt wird. Zusätzlich besteht die Möglichkeit die Bestellungen über die MDE-Austauschplattform der Firma WPS Management GmbH abzurufen. Bei Bedarf kann eine EDI-Anbindung gegen eine einmalige Gebühr bei WPS beauftragt werden.

Vertragliche Details sind den beigefügten BVBs zu entnehmen.

3.5. Ansprechpersonen und E-Mailadressen

Für die Kommunikation zwischen Auftragnehmer und dem Bereich Einkauf und Logistik des Auftraggebers, aber auch für die Verwaltung und Bearbeitung des Kataloges ist eine persönliche Ansprechperson zu benennen und die Erreichbarkeit sicherzustellen.

Zudem ist ein Katalog-Spezialist seitens Auftragnehmer zu nennen, der bei „katalogtechnischen“ oder systemseitigen Fragestellungen als persönlicher Ansprechpersonen zur Verfügung steht.

Für die Besteller des Auftraggebers sind für die individuelle Produktberatung, für Fragen zum Bestell- oder Lieferstatus der jeweiligen Bestellungen, aber auch rund um das Thema Reklamation eine oder mehrere Ansprechpersonen zu benennen und die Erreichbarkeit sicherzustellen.

Details sind den beigefügten BVBs zu entnehmen.

Für den E-Mailversand der Einzelbestellungen, der Gutschriftanzeige oder der Zahlungssavis vom Auftraggeber zum Auftragnehmer sind E-Mailadressen anzugeben.

Bitte füllen Sie unter Anlage „Ansprechpersonenliste“ (Kapitel 9 Anlagen) Ihre jeweiligen Ansprechpersonen und Kontaktdaten auf.

4. Contentqualität und weitere Anforderungen

Im Weiteren werden die wichtigsten Anforderungen insbesondere die Mindestanforderungen an die Content-Qualität, als auch die Überprüfung dessen im Ausschreibungsverlauf beschrieben.

4.1. Beschreibung Mindestanforderung (Contentqualität)

Um eine weitreichende Nutzung des SmartProcurement sicherzustellen, werden vom Auftraggeber Mindestanforderungen an die Content-Qualität definiert. Diese dienen dazu die angebotenen Produktsortimente inhaltlich optimal darzustellen, um die Suche und das Finden der Produkte zu erleichtern. Die detaillierten Beschreibungen der Mindestanforderungen an die Content-Qualität sind in der beigefügten Anlage „Anforderungen an Integrationstypen und Contentqualität zur Katalogbereitstellung“ unter Kapitel Anlage 9 einzusehen.

Bitte führen Sie in der Anlage „Abfrage Anforderungen“ (Kapitel 9 Anlagen) auf, ob bzw. inwieweit Sie diese Anforderungen umsetzen können.

4.2. Konfigurierbare Artikel

Insbesondere bei konfigurierbaren Artikeln ist darauf zu achten, dass diese dem Auftraggeber im Katalog so bereitgestellt werden, dass diese über SmartProcurement bestellt werden können. Eine Konfigurierung der Artikel in SmartProcurement ist aktuell nicht möglich. Die Art der Bereitstellung dieser Artikel ist durch den Auftragnehmer zu prüfen.

Bitte führen Sie in Ihrem Angebot auf, ob Ihr Katalog konfigurierbare Artikel enthält und wie die Bereitstellung im Katalog erfolgen kann.

4.3. Testkatalog

Zur Überprüfung des Kernsortiments, als auch der Content-Qualität ist die Bereitstellung eines Testkatalogs durch den Auftragnehmer möglich. Die zu befüllende Excel-Datei wird vom Auftraggeber im Bedarfsfall zur Verfügung gestellt.

4.4. ESG-Produktanforderungen (Environmental, Social, Governance)

Produktkonformität und Nachhaltigkeit

Der Auftraggeber fordert, soweit zutreffend, die Einhaltung sämtlicher relevanter gesetzlicher und technischer Vorgaben, die zum Zeitpunkt der Bestellung in Deutschland gelten. Dazu zählen insbesondere:

- Einhaltung der Anforderungen aus der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 sowie der RoHS-Richtlinie (2011/65/EU)
- Einhaltung der Anforderungen aus der Niederspannungsrichtlinie (LVD) 2014/35/EU, EMV-Richtlinie 2014/30/EU, Funkanlagenrichtlinie (RED) 2014/53/EU, Ökodesign-Richtlinie 2009/125/EG sowie vollständige CE-Kennzeichnung aller relevanten Produkte
- Einhaltung einschlägiger DIN-, EN- und VDE-Normen, insbesondere für Installationsmaterial, Schutz- und Schaltgeräte, Leitungen und Kabel
- Einhaltung der Bauprodukteverordnung (EU) Nr. 305/2011
- Einhaltung der Vorschriften aus ElektroG / WEEE-Richtlinie sowie Batteriegesetz / EU-Batterieverordnung. Dazu zählen die Sicherstellung von Registrierungspflichten (Herstellerverantwortung) sowie Rücknahme- und Entsorgungspflichten für relevante Produkte
- Einhaltung der Vorschriften des Verpackungsgesetzes (VerpackG/ EU-VerpackungsVO)

Um eine nachhaltige und verantwortungsvolle Beschaffung sicherzustellen, müssen neben der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben auch die besonderen Merkmale und Anforderungen einzelner ECLASS-Warengruppen berücksichtigt werden. Bei der Erstellung des Katalogs sind deshalb die folgenden Anforderungen zu beachten:

- Produkte sind halogenfrei, raucharm und schadstoffreduziert anzubieten, sofern technisch möglich.
- Der Einsatz von besonders kritischen Stoffen (z. B. halogenierte Flammschutzmittel, Weichmacher, Schwermetalle) ist zu minimieren bzw. zu vermeiden.
- Für Kabel und Leitungen sind Produkte mit geeigneter Brandklassifizierung gemäß Bauprodukteverordnung (z. B. \geq Eca, vorzugsweise höher) zu verwenden.
- Materialien mit nachgewiesener Recyclingfähigkeit sind zu bevorzugen.
- Elektrische Verbrauchsprodukte (insb. Beleuchtung, Netzteile, aktive Komponenten) müssen dem aktuellen Stand der energieeffizienten Technik entsprechen.
- Beleuchtung ist grundsätzlich in LED-Technologie auszuführen.
- Produkte mit hoher Lebensdauer und geringem Energieverbrauch im Betrieb sind zu bevorzugen.
- Produkte sind auf Langlebigkeit, Wartungsarmut und Austauschbarkeit auszulegen.
- Modular aufgebaute Systeme sowie reparaturfähige Komponenten sind zu bevorzugen.
- Der Einsatz von wiederaufladbaren Energiespeichern (Akkumulatoren) ist gegenüber Einweglösungen prioritär zu berücksichtigen, sofern technisch möglich.
- Verpackungen sind auf ein Mindestmaß zu reduzieren und möglichst recyclingfähig oder wiederverwendbar auszuführen.

Ferner verpflichtet sich der Auftragnehmer, auf Anforderung des Auftraggebers sämtliche relevanten Nachweise in deutscher Sprache vorzulegen, die die Einhaltung der gesetzlichen und technischen Vorgaben belegen. Hierzu zählen insbesondere:

- REACH-/RoHS-Konformitätsnachweise
- LVD, EMV, RED, BauPVO: EU-Konformitätserklärung (DoC), CE-Kennzeichnung
- BauPVO: Leistungserklärung (DoP) sowie Angabe der Brandklassen
- Technische Datenblätter
- Sicherheitsdatenblätter
- (Produkt-)Zertifizierungen, Umweltzeichen

Der Auftraggeber behält sich vor, die Einhaltung der Anforderungen stichprobenartig zu prüfen.

Produktdaten und Katalogtransparenz

Zur Erhöhung der Transparenz und zur Unterstützung nachhaltiger Beschaffung sind u.a. produktspezifische Angaben zu Hersteller, Herstellernummer, Materialzusammensetzung (z. B. Anteil Sekundärmaterial, Gewicht) und Artikelursprung (Intrastat-Warennummer, Ursprungsland) zu erfassen.

Produktbezogene Sorgfaltspflichten in der Lieferkette

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, im Zusammenhang mit den vertragsgegenständlichen Produkten angemessene menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten entlang der Lieferkette zu berücksichtigen.

Sofern in den vertragsgegenständlichen Produkten Zinn-, Wolfram-, Tantal- und Golderze sowie deren Konzentrate oder Derivate (im Folgenden: 3TG-Rohstoffe) aus Hochrisiko- oder Konfliktländern (gemäß der EU-Verordnung 2017/821) enthalten sind, berücksichtigt der Auftragnehmer die Sorgfaltspflichten der OECD-Leitsätze für die Erfüllung der Sorgfaltspflichten zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten für Minerale aus Konflikt- und Hochrisikogebieten ein. Soweit der Auftragnehmer die Produkte nicht selbst herstellt, wirkt er darauf hin, dass seine Vorlieferanten entsprechende Sorgfaltspflichten einhalten und geeignete organisatorische Maßnahmen im Hinblick auf 3TG-Rohstoffe umsetzen.

Im Falle, dass ein Unternehmen aufgrund einer Verpflichtung aus Section 1502 des Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Acts von dem Auftraggeber Auskunft zu den in dem

vertragsgegenständlichen Produkt enthaltenen Mineralen oder Metallen verlangt, wirkt der Auftragnehmer umfassend und unverzüglich bei der Beantwortung der Anfrage mit, insbesondere indem er dem Auftraggeber alle für das SEC Form SD und den zugehörigen Conflict Minerals Report erforderlichen Informationen und Nachweise zur Verfügung stellt, soweit ihm diese vorliegen oder von ihm zumutbar bei seinen Vorlieferanten eingeholt werden können.

5. Preise und Konditionen

Preise, Preisanpassungen und Konditionen des zukünftigen Vertrags sind grundsätzlich in den beigefügten BVBs geregelt.

5.1. Preise und Rabatte

Die im Preisblatt aufgeführten Top-Artikel wurden auf Grundlage der Verbrauchsdaten der Jahre 2024 bis 2026 aus den jeweils mengen- bzw. wertmäßig führenden Warengruppen ausgewählt. Sie dienen als repräsentative Referenzartikel für regelmäßig wiederkehrende Bedarfe innerhalb des vertragsgegenständlichen Produktsortiments. Die abgefragten Preise und Rabatte sind vollständig und nachvollziehbar auf Basis der jeweils angegebenen Verpackungseinheit (VE) anzugeben. Aus der Aufnahme eines Artikels in das Preisblatt ergibt sich keine Verpflichtung des Auftraggebers zur zukünftigen Abnahme dieses Artikels oder zur Beibehaltung entsprechender Bestellmengen. Ebenso besteht keine Zusicherung, dass die genannten Artikel auch während der Vertragslaufzeit weiterhin zu den führenden oder am häufigsten bestellten Artikeln zählen.

Verfügbarkeit	LVP / UVP	Rabatt	Netto-Preis je VE	VE	Menge pro VE
Ja	19,52			Stück / PCE	1
nein	189,67			Meter	1
vergleichbar				Stück / PCE	10
				KG	100

Bitte tragen Sie entsprechend des obigen Beispiels die Verfügbarkeit, LVP (Listen-Verkaufs-Preis), Rabatt, Netto-Preis je VE, Verpackungseinheit, Menge pro VE im dafür vorgesehen Preisblatt online im Lieferantenportal. Bei der Auswahl vergleichbar sind die gleichen Daten in den Spalten daneben entsprechend einzutragen. Hier sind die Daten wie Hersteller, Hersteller-Teilenummer bzw. EAN, Verpackungseinheit und Verpackungsmenge zwingend zu ergänzen. Hierzu kann auch jeweils zu den passenden Ergänzungen das Feld Kommentierung verwendet werden. **Letztere stellen keinen Faktor zur Bewertung dar, insofern der Artikel die Anforderungen erfüllt.**

* Bei abweichenden Verpackungseinheiten wird der Preisvergleich auf die gängige Verpackungseinheit umgerechnet. So bleiben die Angebote vergleichbar.

Bitte führen Sie unter Anlage „Rabattgruppen“ (Kapitel 9 Anlagen) auch die Rabatte für Ihre jeweilige Produktgruppen auf.

6. Lieferbedingungen und Reklamationsabwicklung

Lieferbedingungen und die Vereinbarungen zum Thema Reklamationen des zukünftigen Vertrags sind grundsätzlich in den beigefügten BVBs geregelt.

6.1. Standardbelieferung

Der Auftragnehmer verpflichtet sich alle Standorte des Auftraggebers zu beliefern. Die Standorte sind größtenteils in der Metropolregion München angesiedelt.

Eine aktuelle Übersicht der Standorte des Auftraggebers finden Sie auf www.swm.de: [Anlieferungen: Einkauf & Logistik SWM](#)

Wenige Bestellungen können auch deutschlandweit erfolgen.

6.2. Besondere Belieferungsformen

- ▶ Z.B. Schreibtischbelieferung
- ▶ Z.B. Anlieferung bei unserer Logistik

6.3. Abholung durch SWM Mitarbeiter

Der Auftraggeber möchte seine Fachabteilungen neben der Belieferung an den gewünschten Standort eine eigene Abholung direkt bei der standortnahen Niederlassung oder Filiale des Auftragnehmers ermöglichen. Bedingung ist, dass vorab eine Bestellung über die elektronische Katalogplattform an den Auftragnehmer erfolgt ist.

Bitte führen Sie in Ihrem Angebot auf, inwieweit Sie systemseitig, aber auch prozessual eine Abholung an einem oder mehreren Ihrer Standorte/Niederlassung in oder um München umsetzen könnten oder bereits bei einem Ihrer Kunden umgesetzt haben.

6.4. Lieferschein

Auf allen Versandpapieren insbesondere den Lieferscheinen sind vom Auftragnehmer folgende Bestelldaten auszuweisen:

- ▶ Lieferscheinnummer
- ▶ Bestellnummer (SWM)
- ▶ Anzahl der Pakete

6.5. Verpackung

Die angelieferten Waren müssen handelsüblich verpackt und unbeschädigt sein. Grundsätzlich gelten die Bedingungen der deutschen Verpackungsverordnung. Dazu gehören insbesondere Recyclingfähigkeit, Einhaltung von Stoffbeschränkungen, Minimierung des Verpackungsvolumens, Mindestrezyklatanteile sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Kennzeichnungen. Bevorzugt werden Lösungen, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen – insbesondere wiederverwendbare oder leicht recycelbare Verpackungen mit hohem Rezyklatanteil.

7. Gutschriftverfahren und Mahnprozess

Die Abrechnung erfolgt im Gutschriftverfahren gem. § 14 UStG. Gutschriftverfahren bedeutet, dass der Auftragnehmer die gelieferten Waren / erbrachten Leistungen nicht in Rechnung stellt, sondern durch den Auftraggeber nach Lieferung der Waren / Erbringen der Leistungen und nach Wareneingangsbuchung / Leistungsabnahme automatisch eine Zahlung an den Auftragnehmer ausgelöst wird.

Mahnungen innerhalb des Gutschriftsverfahren senden Sie bitte als PDF-Dokument an unser Sammelpostfach service-gutschriftsverfahren@swm.de.

Bestellungen, die über uns Gutschriftsverfahren bezahlt werden, beginnen mit den Ziffern 31 oder 33. Unsere Gutschriftsanzeigen beginnen mit den Ziffern 52.

Um die Arbeitsabläufe effizienter zu gestalten und eine schnellere Bearbeitung und Überweisung zu gewährleisten, verarbeiten wir möglichst Einzelmahnungen.

Nach Rücksprache mit Ihrem Ansprechpartner im Einkauf, können Sie uns zusätzlich eine „Offene Posten Liste“ pro Quartal zukommen lassen.

Weitere Details zum Gutschriftverfahren und Mahnprozess sind den beigefügten BVBs zu entnehmen.

Anlagen

Nr.	Dateiname	Datum
9.1	Regelungen der besonderen Vertragsbedingungen (BVBs)	22.06.2026
9.2	Anforderungen an Integrationstypen und Contentqualität zur Katalogbereitstellung	01.03.2026
9.3	Abfrage Anforderungen_OCI	01.03.2026